



**Hauptabteilung II  
BA-Geschäftsstelle Ost  
für die Bezirksausschüsse  
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089)/233 – 6 14 83  
Telefax (089)/233 – 6 14 85  
Zimmer: 2.205  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum  
10.12.2013

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)  
**vom Dienstag, den 10.12.2013, um 19.30 Uhr**  
**im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München**

Beginn: 19.45 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: 31 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: Fr. Mühltaler – Hallo München  
Hr. Blessing – Bogenhausener Anzeiger  
Fr. Steinbacher – SZ  
Fr. Ick-Dietl – Münchner Merkur

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.  
Hr. Offman – StR

BA-Geschäftsstelle: Hr. Otto

Entschuldigungen: Hr. Scheifele, Fr. George, Hr. Brannekämper,  
Fr. Niebler;  
PI 22

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Sie entschuldigt sich für die defekte Mikrofonanlage, die schnellstmöglich repariert wird.

### **1.2 Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 08.10.2013 und 12.11.2013**

Herr Eiberle fragt bezüglich der von Frau Sippl angekündigten Rechtfertigung zu TOP 2.6.1 aus dem Oktoberprotokoll nach.

Hr. Mentner: Der Text von Frau Sippl habe im Unterausschussprotokoll den Sinn verändert. Dem von Frau Pilz-Strasser gestellten Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte wird einstimmig zugestimmt.

Es wird gebeten, die Thematik der Veränderung von Protokollen in der nächsten Vorstandssitzung aufzugreifen.

#### **Beschluss Oktoberprotokoll:**

**Der nach einhelliger Meinung richtigen Version von Herrn Mentner zu TOP 2.6.1 wird einstimmig zugestimmt und das Protokoll vom 08.10.2013 einstimmig so beschlossen.**

Hr. Nagel erklärt persönlich zur Abstimmung: Er hoffe, dass sich die nicht in den (UA-)Sitzungen Teilnehmenden auf die Aussagen der Protokolle verlassen können.

#### **Beschluss Novemberprotokoll:**

**Das Protokoll vom 12.11.2013 wird einstimmig so angenommen.**

### **1.3 Genehmigung der Tagesordnung**

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

2.2.12 Bauvorhaben Brodersenstr. 24, Fl.Nr. 619/2: Neubau eines Mehrfamilienhauses (21 WE) mit Tiefgarage (21 Stpl) – Brodersenstr. 24+34/ Marienburger Str. 116+118; Tektur, jetzt 20 WE; Anhörung Planungsreferat vom 27.11.2013

2.4.1.19 - Bäume Anhörungen

2.4.24

2.4.1.9 – Bäume Unterrichtungen

2.4.1.12

3.1 Erhalt der Pflegeleistung im 3. Stock des Seniorenheim MÜNCHEN-STIFT, Haus an der Effnerstraße; Dringlichkeitsantrag SPD-Fraktion

Fr. Brändel: Dem Effnerheim fehlen 18 Fachkräfte, weshalb die Bewohner in andere Zimmer umziehen müssten.

**- der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt.**

10.3 Nichtöffentlicher Nachtrag

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## **2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)**

### **2.1 Vorstand - / -**

### **2.2/2.6 Gemeinsamer Unterausschuss Planung und Soziales/Bildung/Sport Berichterstattung Hr. Otto**

## 2.2/2.6.1 Vorentwurf „Klimapark“ Salzsenderweg; Vorstellung durch das Baureferat

Frank Otto begrüßt Herrn M. von der Abteilung Gartenbau im Baureferat. Dieser berichtet den bisherigen Sachstand: Im Oktober 2012 fand ein Workshop mit den Anwohnern statt, bei dem etwa 70 bis 80 Teilnehmer/innen anwesend waren. Als wichtigste Wünsche wurden dabei genannt:

- Erhalt des Nebeneinanders von Heben und Senken und untersch. Anlagen
- punktuelle Ausstattung mit Bereichen für Fitness
- Erhalt der Biotopfläche
- Eine ökologische Bewertung des Bestands
- der Erhalt des Langgrases
- Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung
- Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit der Fahrradfahrer

Ziel der heutigen Vorstellung der Pläne soll eine Rückmeldung des Bezirksausschusses sein, ob dieser die vorgestellte Planung so akzeptiert, damit diese den Anwohnern im Frühjahr 2014 vorgestellt werden kann. Bei der Bürgerversammlung wurde der Antrag beschlossen, dass es ein Klimapark werden soll. Daher rührt der Titel. Herr Mesenich erläutert im Weiteren den Bestand: Es gibt derzeit in den Richtungen Nord-Süd und Ost-West übergeordnete Grünzüge und diverse Biotopvernetzungsachsen. Die Biotopfläche auf der Lehmzunge soll möglichst wenig angegangen werden. Die Stadt München ist nun im Besitz sämtlicher Flächen, die überplant werden sollen. Es wurde auch ein ökologisches Gutachten gemacht, alle Flächen wurden kartiert. Daraus ergaben sich für jede Flächeneinheit Empfehlungen und wissenschaftlich abgesicherte Hinweise. Darüber hinaus wurde von der TU München ein Klimagutachten erstellt, das das Klima im Bestand sowie eine Klimasimulation beinhaltet. Bei der Präsentation vor den Anwohnern würden eine Ökologin und eine Klimatologin die Gutachten erläutern. Sensationelle Unterschiede zwischen der Neuplanung und der Bestand gebe es aber nicht, jedoch auch keinesfalls Verschlechterungen, denn die Planung genügt dem Verschlechterungsverbot.

Herr M. stellt im Anschluss das Konzept von Ost nach West vor:

- Der Bestandsspielplatz im Osten soll wesentlich aufgewertet werden und vielseitiger und für verschiedene Altersstufen genutzt werden können. Auch die Anregungen der Anwohner und Jugendlichen wurden eingearbeitet.
- Ein davon abgesetzter Jugendunterstand läge weiter westlich.
- Ein Beachvolleyballplatz ist auf dem Gelände des SBZ angedacht.
- Auf dem Gelände des SBZ würde direkt westlich ein Fitnessparcours angelagert, der mit fachlicher Begleitung des Sportamtes und Sportwissenschaftlern geplant und erstellt würde.
- Die westlich davon gelegenen Wiesen bleiben frei.
- Die Dirtbikeanlage würde mit halbhohen Pflanzungen umgeben.
- Im westlich davon gelegenen Biotop würden die Trampelpfade erhalten. Dort würde geringfügig ausgeholzt.
- Die Wegebeziehungen würden erhalten bleiben.
- Der Nord-Süd-Weg würde als Hauptweg asphaltiert.

Bezüglich der als Sportflächen ausgewiesenen Areale wurde das Sportamt konsultiert. An der planungsrechtlichen Ausweisung wird nichts geändert. In der potenziellen Fläche hat eine Dreifachhalle immer noch Platz. Diese Möglichkeit wird offen gehalten.

Wenn der Bezirksausschuss dem zustimmt, würde die Bevölkerung informiert. Wenn die Planung der Bevölkerung vorgestellt wurde, entscheidet wiederum der Bezirksausschuss, er hat hier wegen der vergleichsweise geringen Kosten das Entscheidungsrecht. Die Finanzierung ist noch nicht gesichert. Es liegt noch keine Munitionsuntersuchung vor, das Erstgutachten empfiehlt jedoch präzise Untersuchungen.

Herr Finkenzeller spricht ein Lob für die Planung und die Bürgerbeteiligung aus. Er fragt, ob ein Beachvolleyballplatz in unseren Breiten rentabel ist.

Herr M.: Das fordert jeder Bezirk. Das Referat rät oft ab, weil es keine Waschmöglichkeiten gibt und derartige Plätze eine hohe soziale Kontrolle erfordern. Das wäre jedoch innerhalb der Einzäunung des SBZ machbar. Die Investitionskosten dafür sind niedrig.

Herr Finkenzeller: Werden die Wege beleuchtet?

Herr M.: Der Salzenderweg ist bereits beleuchtet. Der Nord-Süd-Haupt-Weg würde auch beleuchtet. Ebenfalls der geschwungene Weg durch das Gelände.

Frau Sippl: Am Salzsenderweg gibt es zwei kleine Spielplätze. Kann der hinter der Knappertsbuschschule auch aufgewertet werden? Der ist bedroht vom Radverkehr.

Herr M.: Dieser Spielplatz ist eigentlich zu klein aber für kurze Zeiten nach der Schule wichtig. Das Mobiliar müsste Bestandsergänzung erfahren. Er prüft, ob die Bänke umgesetzt so werden können, dass es keine Gefahr durch vorbeifahrende Radfahrer gibt.

Der an der Nordseite der Kaserne gelegene Spielplatz würde rückgebaut werden weil er zugeholt ist und im Prinz-Eugen-Park ein großes Spielangebot geplant ist.

Herr Scheifele: Der Stadtteil wird weiter wachsen. Ist gesichert, dass die Sportflächen später auch dort wieder genutzt bzw. ausgebaut werden könnten.

Herr M. erklärt, sein Referat dürfe mit allem was es tue, den Sport nicht verhindern. Planungsrechtlich bleiben die Flächen Sportflächen.

Frau Pilz-Strasser findet den Entwurf spannend.

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 bittet das Baureferat, die vorliegende Planung der Bevölkerung vorzulegen.**

**- einstimmig zugestimmt.**

2.2/2.6. Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

2.2/2.6. Verschiedenes, Termine

- / -

## **2.2 Unterausschuss Planung**

## **Berichterstattung Hr. Otto**

2.2.1 Renaturierung des Hüllgrabens bis zur Stadtgrenze; Berücksichtigung bei den Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen Münchner Nordosten; Grünen-Antrag vom 25.11.2013

Herr M. stellt vor, was das Baureferat/ Ingenieurbau in diesem Bereich plant. In Berg am Laim wird 2014 der Hachinger Bach freigelegt. Beim Tierheim wird derzeit gebaut. Das Tierheim ist verpflichtet das Gewässer Truderinger Hüllgraben naturnah zu gestalten. Der Abschnitt weiter nördlich an der Kleingartenanlage ist bereits renaturiert. Für den Bereich nördlich dieses Abschnitts bis zum Dornacher Weg liegt bereits ein fertiges Konzept vor, das jedoch aus Personalkapazitätsgründen zurückgestellt ist. Zudem ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Der Hüllgraben würde in kleine Schlingen gelegt, die Ufer würden abgeflacht werden. Bis zum Dornacher Weg ist also alles in Arbeit bzw. beplant. Nördlich des Dornacher Wegs gibt es derzeit nur einen Gewässerpflegeplan, jedoch noch kein ausgearbeitetes Konzept für eine Renaturierung. Diese Flächen sind Bestandteil des Nordostrausms, der im SEM-Beschluss bearbeitet wird. Dadurch wird sicher noch viel über den Hüllgraben gesprochen werden.

Frau Pilz-Strasser: Ihr ist es wichtig, dass die Renaturierung des Hüllgrabens in diese Betrachtungen einfließt.

Herr M.: Fachlich besteht im Baureferat kein Zweifel, dass der Hüllgraben langfristig renaturiert wird. Gewässer werden nicht zugeschüttet.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung**

2.2.2 Gemeinde Unterföhring, Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 81/13 zur Errichtung eines Hotels mit Handelsflächen, Büro- und Gastronomieflächen an der Dieselstraße; Anhörung Planungsreferat vom 31.10.2013

Herr Scheifele gibt zu bedenken, dass durch diese Baumaßnahmen der Verkehr auf dem Föhringer Ring und der Effnerstraße zunehmen wird. Er fordert daher den Ausbau des Föhringer Rings.

Herr Knott: Auch die Cosimastraße bekommt dadurch mehr Verkehr.

Herr Finkenzeller: Es kommt auch eine Belastung durch die Prinz-Eugen-Bebauung.

Der alte Flächennutzungsplan kannte die Bebauung Prinz-Eugen-Flächen ja noch gar nicht. Frau Pilz-Strasser: Man sollte sowieso auf andere Verkehrsmittel ausweichen und weniger Auto fahren.

Herr Baumgartner: Daher sollte der Bezirksausschuss fragen: Wie ist die öffentliche Verkehrsanbindung?

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 fordert, die Anbindung dieses Hotels und der Gewerbeflächen an den öffentlichen Nahverkehr zu optimieren und weist im Übrigen auf den notwendigen Ausbau des Föhringer Rings hin.**

- 2.2.3 Bauvorhaben Zoppoter Str. 9, Fl.Nr. 117/0; Neubau eines Doppel- und eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage (Haus 1,2 +3); Anhörung Planungsreferat vom 12.11.13

Der Bezirksausschuss hat bereits eine vorangehende Planung mit gleichem Bauvolumen zur Kenntnis genommen. Auch mit den leicht veränderten Planungen möchte er so verfahren. Daher ergeht die

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.2.4 Bauvorhaben Rudliebstr. 11, Fl.Nr. 288/18; Errichtung von Dachgauben und eines 1-geschossigen Anbaus an ein Wohnhaus; Anhörung Planungsreferat vom 22.11.2013

Herr Finkenzeller fragt, ob das an die Baulinien grenze.

Herr Otto erklärt, dass diese minimal überschritten würden.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.2.5 Bauvorhaben Mauerkircherstr. 51, Fl.Nr. 169/16; Erweiterung eines Wohnhauses sowie Um- und Einbau einer Aufzugsanlage; Anhörung Planungsreferat vom 22.11.13

Die Erweiterung ist innerhalb der Baugrenzen geplant, die Baugrenzen werden also nicht ausgeschöpft.

Herr Finkenzeller: Die Baulinie wird nicht eingehalten. Dann muss das halt kleiner werden. Er plädiert für die Einhaltung der Baulinien.

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 spricht sich gegen die Überschreitung der Baulinie aus.**

- 2.2.6 Ismaningerstraße 126, Zustand des Gebäudes; Fragenkatalog der CSU-Fraktion vom 24.11.13

Herr Otto: Das Vorderhaus ist ein Einzeldenkmal, insgesamt stehen die Gebäude unter Ensembleschutz. Bereits 2009 hat sich der Bezirksausschuss mit der Planung befasst, 2012 hat er eine vorliegende Planung abgelehnt. Zwischenzeitlich haben die Antragsteller zweimal gewechselt und es wurde ein vollständiger Bauantrag gestellt. Der Bezirksausschuss hat beim Vorentwurf vor allem den massiven Ausbau des rückwärtigen Bereichs bemängelt. Das haben auch die Lokalbaukommission und der Denkmalschutz abgelehnt. Dann wurde der Antrag gestellt, dass der Seitenteil saniert und ausgebaut wird. Am Vordergebäude wird gearbeitet. Die LBK sagt, innen und an der Fassade werde renoviert.

Der Ausbau des Dachgeschosses wurde noch nicht begonnen. Da das ein privates Bauvorhaben ist, kann die Stadt wohl wenig dagegen unternehmen.

Herr Finkenzeller: Der Fragenkatalog sollte dennoch gestellt werden.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung**

- 2.2.7 Mauerkircherstraße 105, Baustelle zum Bau eines Mehrfamilienhauses; Bürgerschreiben vom 20.11.2013

**Beschlussempfehlung: Das Bürgerschreiben wird der Lokalbaukommission zur Stellungnahme übermittelt.**

- 2.2.8 Urbanes NaturNetz für ganz München!, „Grünzüge in Fahrt bringen!“, Rundbrief des Urbanes Wohnen e.V. München vom 24.11.2013

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.2.9 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) gemäß §§ 165 ff. BauGB für den Bereich Nordosten; Zwischenbericht und weitere Vorgehen; Erweiterung des Umgriffs um den Bereich zw. der Bahnlinie München-Mühdorf (südl.) und der Riemer Straße (nördl.); Vergabe von Gutachten und weiteren externen Leistungen, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.11.2013; Themenprotokoll zum Informationstermin SEM für die BAs 13 u. 15 v. 16.10.13, 17 Uhr

Frau Pilz-Strasser macht sich Sorgen, dass die Planungen von Provisorien alternativ zur S-8-Untertunnelungen gemacht werden könnten. Sie plädiert dafür, die Bürger frühzeitig zu informieren und den Sachstand vorzustellen. Das Planungsreferat würde sich daran beteiligen, wenn der Bezirksausschuss dazu einlädt.

Peter Scheifele: Insbesondere sollte der BA nochmals klarstellen, dass er eine Hereinnahme des von ihm geforderten Bebauungsplanes des Bereichs der Brodersen- und Barlowstraße in die Betrachtungen und die Erweiterung des Umgriffs der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme um diesen Bereich fordert. Zudem sollte nochmals darauf hingewiesen werden, dass der Bezirksausschuss vom Kommunalreferat den Kauf der für die Verlängerung der Engelschalkinger Straße notwendigen Grundstücke fordert. Provisorische Lösungen als Zwischenlösung, bis die S-8-Trasse untertunnelt ist, lehnt er ab.

Herr Finkenzeller: Derartige provisorische Brücken muss der Bezirksausschuss grundsätzlich ablehnen.

Herr Tetzner: Diese Möglichkeit der Provisorien wurde in den Gesprächen so erwähnt, da gab es kein Missverständnis.

**Beschlussempfehlung: Anlässlich der Informationstermine des Planungsreferats mit Vertretern des Bezirksausschuss 13 im Oktober bzw. November 2013 ist es dem Bezirksausschuss 13 wichtig, folgende Punkte nochmals darzustellen:**

**Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten,**

**1. an einer sachlichen Informationsveranstaltung mit Ideenfindung, zu der der Bezirksausschuss 13 einlädt, teilzunehmen, dort den Sachstand darzustellen und die Ideen der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen**

**2. den Umgriff der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) um den Bereich rund um die Brodersen- und Barlowstraße zu erweitern und dort ein Bebauungsverfahren einzuleiten, das die zahlreichen Bauvorhaben dort zusammenfasst.**

**3. auf das Kommunalreferat einzuwirken, den Kauf der zur Verlängerung der Engelschalkinger Straße notwendigen Grundstücke umgehend in die Wege zu leiten. Darüber hinaus besteht der Bezirksausschuss 13 weiterhin auf Verlegung der S-8- und Güterzug-Trasse zwischen Zamdorf und Johanneskirchen in die Tunnellage und lehnt jegliche provisorische Maßnahmen oder Interimsbauwerke zur Querung der Bahnstrecke kategorisch ab.**

- 2.2.10 Kanalsanierung (Reparatur- und Renovierungsarbeiten) 2013, Maßnahmen- und Projektgenehmigung; Mitteilung der Münchner Stadtentwässerung vom 05.11.13

Herr Otto: Ohne Pläne und weitere Unterlagen ist das Vorhaben nicht zu beurteilen. Auch die Beeinträchtigungen, Nachteile und Örtlichkeiten müssen geklärt werden.

**Beschlussempfehlung: Vertagung mit der Bitte an die Münchner Stadtentwässerung, weitere Informationen, Pläne und Angaben zu Örtlichkeiten und möglichen Beeinträchtigungen zur Verfügung zu stellen.**

- 2.2.11 Denninger Str. 190, Flst. 544/4; Überlassung von ca. 1000 m<sup>2</sup> als Winterquartier für das alternative Wohnprojekt des Vereins Wagenburg „Hin und Mit“ e.V.; Mitteilung Kommunalreferat vom 06.11.2013

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.2.12 Weitere Bauvorhaben aus der Tagesordnung; Nichtöffentlicher Teil

**Bauvorhaben Brodersenstr. 24**, Fl.Nr. 619/2: Neubau eines Mehrfamilienhauses (21 WE) mit Tiefgarage (21 Stpl) – Brodersenstr. 24+34/ Marienburger Str. 116+118; Tektur, jetzt 20 WE; Anhörung Planungsreferat vom 27.11.2013

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 verweist auf seine Stellungnahme zum Erstantrag für dieses Bauvorhaben (Aufnahme in den B-Plan-Umgriff 2039).**

**Bauvorhaben Herkomerplatz 1a**, Nutzungsänderung einer Toilettenanlage in ein Bistro mit Anbau.

Der Bauplan des Bistros am Herkomerplatz liegt vor, er hält sich an den Rahmen des Gebäudes, das Bistro wird geringfügig größer.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

**Bauvorhaben Maria-Theresia-Str. 35**, Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes um drei Fachräume, Vorbescheid.

Die Phormsschule plant, zwei weitere Klassenräume auf dem Grundstück des Kindergartens zu errichten. Dies erschwert die Zufahrt zum Kindergarten. Gleichzeitig erzeugen weitere Klassenräume mehr Hol- und Bringverkehr.

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 sieht auf diesem Areal die Grenzen der Verdichtung erreicht und lehnt das Bauvorhaben wegen der baulichen Situation und der zusätzlichen Verkehrsmengen ab.**

**Bauvorhaben Bad Brunthal 5**, Neubau eines Mehrfamilienhauses (Variante 1+2), Vorbescheid.

Das bestehende Gebäude ist kein Denkmal jedoch drei Einzeldenkmälern benachbart, das geplante muss sich in das Bauegefüge einfügen.

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 lehnt beide Varianten des Bauvorhabens wegen der Überschreitung der Baugrenzen und zu hoher Dichten ab.**

- 2.2.13 Verschiedenes, Termine  
Nächste Ausschusssitzung: Donnerstag, 9. Januar 2014

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

- 2.3 Unterausschuss Verkehr** **Berichterstattung Hr. Tscheu**  
2.3.1 Wahnfriedallee/ Effnerstraße/ König-Heinrich-Str./ Lohengrinstr.: Abkopplung von der Effnerstraße: 4 km- Umweg für die Anlieger Effnerstraße 100 bis Lohengrinstraße; Bürgerschreiben vom 17. und 20.09.2013 (vertagt):  
Antrag 1: Pfofen, Poller, 'Anlieger-Zone' und Sackgassenschild an der Wahnfriedallee nach Einmündung Elsastraße  
Antrag 2: Bessere Ampelregelung auf der Brücke der Kreuzung Johanneskirchnerstraße/ Effnerstraße

**ZUSAMMENGEFASST mit TOP 2.3.2:**

- 2.3.2 Bebauungsplan Nr. 2016 – ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne; Projekt-Nr. 100602; Herstellung der Erschließungsstraßen im Bebauungsplanumgriff Nr. 2016 mit Anbindung an die Cosimastraße und verkehrsberuhigte Maßnahmen Ortrud-, Telramund-, Gral-, Elsa-, Gurnemanz- und König-Heinrich-Straße gemäß Verkehrskonzept Planfall H; Antwort Baureferat vom 12.09.2013 (zu TOP 2.3.1/07/13); Vorschlag der CSU-Fraktion aus 10/13

Die Antworten des Referats liegen nun vor; dennoch sind keine neuen Argumente enthalten. Lt. letztem Protokoll lag zu den damaligen TOP 2.3.4 und 2.3.4 keine Beschlussempfehlung des Unterausschusses vor. Offenbar war im Protokoll des Unterausschusses ein Fehler enthalten, weshalb die Angelegenheit erneut auf der Tagesordnung des Unterausschusses erscheint.

**Beschlussempfehlung: Vertagung, bis das Normenkontrollverfahren abgeschlossen ist und vom Referat eine neue Beurteilung / Einschätzung vorliegt**

- 2.3.3 Kurzparkzone Steinhauser Straße Ostseite nördlich Einsteinstraße; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 14.11.2013

Die genannte Kurzparkzone befindet sich außerhalb des Gebiets des BA 13 und gehört zum BA 5.

**Beschlussempfehlung: Nichtbefassung und Verweis zuständigkeitshalber in den BA 5.**

- 2.3.4 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Aaröstraße, Daglfinger Straße, Denninger Straße, Eggenfeldener Straße, Grimmelshausenstraße, Rennbahnstraße, Stegmühlstraße und Thomas-Mann-Allee; Anhörung KVR vom 30.10.2013 (vertagt)

Hierzu gibt es ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, dass nur dann eine ausdrückliche Radwegbenutzungspflicht besteht, wenn eine erhebliche Gefahr bei der Nichtnutzung der Radwege besteht. Die Nutzung der Straße gemeinsam mit Kraftfahrzeugen ist dann nicht gestattet. Besteht jedoch keine erhebliche Gefahr, so kann der Radfahrer selbst entscheiden, ob er den Radweg oder die Straße benutzt. Die Begrifflichkeit „erhebliche Gefahr/Gefährdung“ ist nicht näher beschrieben.

Der Vertreter der PI 22 weist darauf hin, dass durch die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht die Entscheidungsfreiheit der Radfahrer gefördert wird. Die Argumentation für die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht ist aus seiner Sicht plausibel. Da nicht alle vorgeschlagenen Straßen aus Sicht des BA gleichrangig zu betrachten sind, ergeben nach längerer Diskussion im Unterausschuss folgende

**Beschlussempfehlung 1:**

**Zustimmung zur Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht bei:**

- Aaröstraße
- Grimmelshausenstraße
- Stegmühlstraße
- Thomas-Mann-Allee

**Beschlussempfehlung 2:**

**Ablehnung der Radwegbenutzungspflicht mit jeweils folgender Begründung:**

● **Daglfinger Straße:** Hier handelt es sich um einen Schulweg. Die Gefahr der Nachahmung (fahren auf der Straße) durch Kinder ist groß und daher gefährlich (Vorbildfunktion fehlt dann). Ferner ist die Straße zu eng. Es fährt zudem ein Linienbus auf dieser Strecke. Der Verkehrsfluss wird durch die Fahrräder auf der Straße behindert. Insgesamt stellen diese Punkte in der Summe aus Sicht des BA eine erhebliche Gefährdung der Radfahrer dar.

● **Denninger Straße östlich der Richard-Strauß-Straße:** In diesem Bereich gibt es ein hohes Verkehrsaufkommen mit vielen Schwerfahrzeugen. Selbst vom Referat wird dieser Straßenabschnitt in den Belastungsbereich 3 eingestuft, was wiederum bedeutet, dass eine Radwegbenutzungspflicht vorgesehen ist.

- **Denninger Straße westlich der Richard-Strauß-Straße:** Hier handelt es sich um einen Schulweg. Die Gefahr der Nachahmung (fahren auf der Straße) durch Kinder ist groß und daher gefährlich (Vorbildfunktion fehlt dann). Ferner ist die Straße zu eng. Es fährt zudem ein Linienbus auf dieser Strecke. Der Verkehrsfluss wird durch die Fahrräder auf der Straße behindert. Insgesamt stellen diese Punkte in der Summe aus Sicht des BA eine erhebliche Gefährdung der Radfahrer dar.
- **Eggenfeldener Straße:** Insbesondere durch den neuen OBI wird hier mit einer erheblich höheren Belastung durch LKW, Lieferfahrzeuge und anderen Kraftfahrzeuge zu rechnen sein. Die bisherigen Zahlen werden nach Eröffnung nicht mehr zutreffen. Die Gefährdung für Radfahrer dürfte dadurch erheblich werden. Auf der Südseite der Eggenfeldener Straße existiert kein Radweg, so dass hierzu kein Diskussionsbedarf besteht.
- **Rennbahnstraße:** Auch hier wird mit einer erheblichen Zunahme insbesondere des Schwerlastverkehrs gerechnet, da hier eine Gewerkekonzentration durch die Neuerrichtungen von OBI, Edeka und Gewerbehof erfolgt. Die Gefährdung für Radfahrer dürfte dadurch erheblich werden.

Hr. Machatschek: Wir glauben, dass der vom Referat vorgeschlagenen Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht nach genauer Überprüfung aller sicherheitsrelevanter Bedenken zugestimmt werden sollte. Es gehe um die Leichtigkeit des Radverkehrs. Verparkte Wege zwingen Radfahrer auf die Straße auszuweichen und nach derzeitigem Stand eine Ordnungswidrigkeit zu begehen.

Hr. Finkenzeller: Die Zahlen der Stadt hinken bezüglich des Kriteriums der Kfz-Bewegung, in dem sie das Verkehrsaufkommen pro 24 Stunden rechnen, bei Fahrradfahrern jedoch die Spitzenzeiten von 7-10 Uhr und 16-20 Uhr entscheidend seien. Aufgrund des Urteiles des Bundesverwaltungsgerichtes sollte beim Absatz „Ablehnungen“ der Beschlussempfehlung die Formulierung „wenn die Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet ist“ berücksichtigt werden.

Hr. Weigel: Es gibt keinen Grund warum in München Fahrradfahrer auf die öffentliche Straße ausweichen und sich damit gefährden sollten. Die örtlichen Verhältnisse sagen entsprechend der im UA einzeln differenzierten Straßen etwas anderes. Es sei auffällig und grotesk, dass der Autoverkehr in München systematisch begrenzt wird. Die dann auf der Straße fahrenden Fahrradfahrer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 20 km/h müssen von den PKW überholt werden.

Hr. Nagel spricht sich für die Radwegbenutzungspflicht aus.

Fr. Pilz-Strasser spricht sich mit gutem Einblick in die örtlichen Gegebenheiten gegen die Radwegbenutzungspflicht in der Denninger Straße aus.

Hr. Helbig: Der Unterausschuss hat sich mit den einzelnen Straßen insbesondere mit Hinblick auf Schulwege in ausgewogener Weise befasst, dem sollte zugestimmt werden.

Dem von Hr. Dr. Olma gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Tscheu: Die Beschlussempfehlungen wurden wohl überlegt nach Straßenzügen differenziert.

**Beschlussempfehlung 1 (teilweise Zustimmung): einstimmig zugestimmt.**

**Beschlussempfehlungen 2 (teilweise Ablehnung): mehrheitlich zugestimmt.**

2.3.5 Überprüfung der Umlaufsperrern im Stadtgebiet des BA 13, Scherfweg/ Buschingstraße; Otto-Merk-Weg/ Franz-Wolter-Straße; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 29.10.2013

**Beschlussempfehlung: Zustimmung. Referat soll aber gebeten werden, die vorhandenen Umlaufsperrern so auszustatten (farblich, reflektierend o.ä.), dass sie auch nachts eindeutig zu erkennen sind.**

2.3.6 Aufhebung der Einbahnregelung in der Gleimstraße; Bürgerantrag vom 10.10.2013 (vertagt)

Zu diesem Punkte fragte Martin Tscheu beim Referat nach und erhielt die Auskunft, dass die letzte Zählung im Jahr 2011 stattfand. Eine neuerliche Zählung des fließenden Verkehrs ist nicht geplant. Die Zählung, die im Rahmen der letzten Bürgerversammlung angesprochen wurde, betrifft den ruhenden Verkehr. Dabei sollen im Zuge der Ermittlung von Werten für eine Parklizenzierung Zählungen erfolgen (voraussichtlich im Frühjahr 2014). Diese Werte sind für den fließenden Verkehr jedoch irrelevant. Die Zahlenwerte aus der Zählung 2011 wurden angeblich an die Geschäftsstelle des BA übermittelt, von dort aber nicht an die BA-Mitglieder weitergeleitet. Es sind also die Zahlenwerte anzufordern und im Unterausschuss zu analysieren. Die Analyse sollte bevorzugt mit jemandem aus dem Referat, der die Zahlen interpretieren kann, erstellt werden. Dies soll sehr zeitnah ohne weiteren Reibungsverlust geschehen. Je nach dem, was die Analyse ergibt, kann man im Rahmen der Bürgerbeteiligung über die Einladung zu einem runden Tisch mit den betroffenen Bürgern und kompetenten Referatsvertretern entscheiden.

**Beschlussempfehlung: Vertagung, bis die angeforderten Zahlenwerte vorliegen und analysiert werden können.**

2.3.7 Parkverbot im Bereich der Sackgasse von Freischütz-, Preziosa- und Silvanastraße für Fahrzeuge großer PKW; Bürgerantrag vom 12.11.2013

Nach Mitteilung der PI 22 herrscht an dieser Stelle hoher Parkdruck, weshalb Großfahrzeuge (LKW) dort eher weniger parken können. Sofern Feuerwehruzufahrten verparkt werden, werden die Fahrzeuge auf Veranlassung durch die Polizei abgeschleppt. Ein generelles Parkverbot für größere Fahrzeuge (> PKW) kann aus rechtlichen Gründen nicht ergehen.

**Beschlussempfehlungen: Keine Zustimmung, da der BA hier keine Handlungsmöglichkeiten hat.**

2.3.8 Änderung/ Ergänzung der Straßenmarkierung in der Johanneskirchner Str. im Kreuzungsbereich Cosimastraße; Bürgerantrag vom 12.11.2013

Erläuterung: In Fahrtrichtung Johanneskirchen (über Cosimastraße) sind zwei Fahrspuren vorhanden. Die rechte Fahrspur trägt eine Bodenmarkierung mit Pfeil nach rechts. Die linke Spur hat keine Bodenmarkierungen. Die rechte Bodenmarkierung ist jedoch nicht verpflichtend, nach rechts abzubiegen; vielmehr darf der Kraftfahrer auch geradeaus fahren, ohne gegen Verkehrsregeln zu verstoßen. Nach der Kreuzung ist jedoch nur mehr eine Spur für den geradeaus weiterfließenden Verkehr vorhanden.

Wer links abbiegen möchte, muss auf der linken Spur fahren. Dies gilt auch für Fahrer, die geradeaus fahren möchten. Diese weichen dann den abbiegenden Fahrzeugen aus, sofern der Verkehr dies zulässt. Durch diese Regelung kommt es häufig zu Differenzen und Missverständnissen zwischen den Verkehrsteilnehmern.

**Beschlussempfehlung: Die gesamte Fahrbahnmarkierung ist an dieser Stelle zu überprüfen und zu optimieren. Denkbar wäre, die Fahrbahn vor der Ampel dreispurig analog den anderen zur Kreuzung führenden Straßen zu gestalten.**

**Zusatzanmerkung: Das zuständige Referat wird gebeten, den Rechtsabbiegerpfeil (Lichtsignalanlage) zu überprüfen, da dieser nicht immer geht, die Gründe aber nicht nachvollziehbar sind.**

2.3.9 Ampelkreuzung Engelschalkinger-/ Elektrastraße; Bürgerschreiben vom 06.11.2013

Laut PI 22 gibt es an dieser Stelle keine Auffälligkeiten. Es handelt sich um keinen Unfallschwerpunkt. Bei verkehrskonformem Verhalten der Verkehrsteilnehmer entstehen auch keine Probleme.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme des Schreibens.**

2.3.10 Anbindung Bus 188 zum Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, Fahrplanwechsel; Mitteilung der MVG vom 25.11.2013

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

2.3.11 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Zu 6.2.: Antworten liegen nun vor: **Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

2.3.12 Verschiedenes, Termine

- Die Fahrbahnmarkierung an der Einmündung (Ampel) Lohengrinstraße zur Oberförhringer Straße ist mittlerweile schlecht zu erkennen. Herr Tscheu wird versuchen, eine Nachbesserung auf dem kurzen Dienstweg (telefonisch) beim zuständigen Referat zu erreichen.

- Nächste Unterausschusssitzung Verkehr: Dienstag, 07.01.2014 – 19:30 Uhr.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.4) einstimmig so zugestimmt.**

**2.4 Unterausschuss Umwelt, Gesundheit**

**Berichterstattung Fr. Stengel**

2.4.1 Baumfällungen (Anhörungen):

2.4.1.1	Richard-Strauss-Str. 56	lt. Plan	Alle Bäume untermassig
2.4.1.2	Hörselbergstr. 1	lt. Plan	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.3	Zoppoter Str. 9	lt. Plan	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.4	Truderinger Str. 17	101 Bäume	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.5	Riedenburger Str. 7	101 Bäume	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.6	Truderinger Str. 13	19 Bäume	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.7	Truderinger Str. 9	19 Bäume	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.8	Schichtlstr. 7	11 Bäume	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.9	Jankstr. 17	1 Blautanne	Zustimmung, ohne Ersatz
2.4.1.10	Lublinitzer Str. 23	1 Wallnussbaum	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.11	Mauerkircherstr. 83	1 Esche	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.12	Rudliebenstr. 11	lt. Plan	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.13	Mauerkircherstr. 51	lt. Plan	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.14	Flemingstr. FINr. 276/55	1 Pappel	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.15	Klausenburger Str. 2-6	lt. Plan	Zurückstellung bis der Bauplan behandelt wurde
2.4.1.16	Prinzregentenstr. 155	lt. Plan	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.17	Ortnitstr. 40	2 Pappeln	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.18	Brodersenstr. 24	lt. Plan	Zustimmung Ersatz 1 allergiefreier Laubbaum
2.4.1.19	Feuersteinstr. 16	1 Bergahorn	Ablehnung, da Bauvorhaben im UA Planung abgelehnt wurde
2.4.1.20	Rößeler Str. 3	lt. Plan	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.21	Cosimastr. 60	lt. Plan	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.22	Pienzenauerstraße 138	1 Tanne	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.23	Neufahrner Straße 16	1 Kiefer, 2 Birken	Vom Referat bereits zugestimmt
2.4.1.24	Westpreußenstraße 38	3 Bäume	Zustimmung.

- 2.4.2.5 Westpreußenstr. 38 - 1 Thuje, 1 Ahorn; Schnorr-von-Carolsfeld-Str. 13 - 1 Robinie;  
- Rohlsstr. 9 - 1 Kastanie; Kunihostr. 7 - 1 Birke; Lohengrinstr. 32 - 1 Kiefer; Rudliebstr. 33  
2.4.2.12 - 1 Zypresse; Redwitzstraße 6 - 1 Esche; Schichtlstraße 44 - 2 Fichten

- 2.4.3 Biotoppflegemaßnahmen im Winter 2013/ 2014; Pressemitteilung Bereich Naturschutz und Landschaftspflege des Planungsreferates vom 22.11.2013

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.4.4 Wertstoffcontainerstandplatz Röntgenstraße/ Beetzstraße; Altkleidertonne; Suche nach Alternativstandorten; Bürgerschreiben vom 07.08.2013 (vertagt); Belegungsliste Wertstoffcontainerstellplätze im 13. Stadtbezirk; Mitteilung Abfallwirtschaftsbetrieb vom 05.11.2013

**Beschlussempfehlung: Vertagung bis die Belegungsliste besprochen und aufgeteilt ist (Dieses soll an einem Termin Anfang Januar stattfinden).**

- 2.4.5 Containerinsel Zamdorfer-Feldkirchener (Kirchheimer) Straße: Verlegung der Glascontainer in den Bereich Daglfinger-/ Kunihostraße (geplanter Edeka-Einkaufsmarkt); Bürgerantrag vom 02.09.2013 (vertagt); Belegungsliste Wertstoffcontainerstellplätze im 13. Stadtbezirk; Mitteilung Abfallwirtschaftsbetrieb vom 05.11.2013

**Beschlussempfehlung: Vertagung bis die Belegungsliste besprochen und aufgeteilt ist (Dieses soll an einem Termin Anfang Januar stattfinden).**

- 2.4.6 Bichlhofweg: Lärmbelästigung wegen Glascontainer; Bürgerschreiben vom 10.09.2013 (vertagt); Belegungsliste Wertstoffcontainerstellplätze im 13. Stadtbezirk; Mitteilung Abfallwirtschaftsbetrieb vom 05.11.2013

**Beschlussempfehlung: Vertagung bis die Belegungsliste besprochen und aufgeteilt ist (Dieses soll an einem Termin Anfang Januar stattfinden).**

- 2.4.7 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

**Nichtöffentlicher Teil 10.1: Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.4.8 Verschiedenes, Termine

- Die Aufteilung der Containerstandorte soll an einem separaten Termin vor der nächsten Unterausschusssitzung Anfang Januar stattfinden.

- Nächste Sitzung Montag 13.01.2014 18.00 Uhr Gaststätte Caruso Fritz Meyer Weg 55

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

**2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung Berichterstattung Hr. Tetzner**

- 2.5.1 Budgetantrag Faschingsgesellschaft FERINGA München-Johanneskirchen e.V., Faschingszug am 02.03.2014, beantragte Summe: 2.900,- €

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass aus der Förderung in der Vergangenheit keine Verpflichtung des BA zur Bezuschussung in der Zukunft erwächst.

- 2.5.2 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V., Glasanbau an das Maschinenhaus der Alten Ziegelei Oberföhring, beantragte Summe: 4.947,- €

Herr Krack stellt die Maßnahme vor. Nachdem die Prüfung durch das Direktorium jedoch noch nicht vorliegt, lautet die

**Beschlussempfehlung:** Von der Maßnahme wird Kenntnis genommen. Die Entscheidung über den Budgetantrag selbst wird vertagt bis die Beschlussvorlage des Direktoriums vorliegt.

- 2.5.3 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.5.4 Verschiedenes, Termine  
Nächster Termin am Donnerstag, dem 09.01.2014, 18:30 Uhr, im Gasthof „Zur Post“.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## **2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport Berichterstattung Fr. Sippl**

- 2.6.1 Stuntzstraße: Umbau des Schwimmbades an der Schule; Grünen-Antrag vom 25.11.2013

Aufgrund der Stellungnahme der Stadtverwaltung zur Anfrage des BA 13 in den BA-Unterlagen 7.8.1 (08-14 / V 13279) wird beantragt den Antrag wie folgt zu ändern:

**Neubau einer Mensa für die GS und MS an der Stuntzstraße:**

*„Der BA 13 fordert das Referat für Bildung und Sport auf, unverzüglich mit den Planungen für den Neubau einer Mensa zu beginnen. Das Referat wird gebeten dem BA mitzuteilen, bis wann mit einer Fertigstellung gerechnet werden kann.“*

Begründung:

*Die Schule an der Stuntzstraße ist in ihren Räumlichkeiten sehr beengt. Insbesondere durch die gebundenen Ganztagesklassen an der Mittelschule. Die Arbeits- und Lernbedingungen für LehrerInnen und SchülerInnen sind unzureichend. Eine vorhandene Mensa würde auch die Attraktivität für die Grundschule erhöhen, sodass sie dreizügig werden und damit eine Ganztagesklasse anbieten könnte. Die Anzahl der Schüler ist an der Grundschule sprenghelmäßig vorhanden.“*

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Änderungsantrag**

Fr. Sippl gibt bekannt, dass das Referat inzwischen mitgeteilt habe, wegen der Kosten einen Neubau anzustreben und ein Umbau des Schwimmbades nicht mehr verfolgt wird.

**Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.6.2 Wasserspielplatz im Grüntal; Antrag der SPD-Fraktion; Ortstermin

Als mögliche Termine für einen Ortstermin schlägt der BA 13 dem Baureferat/Gartenbau folgende Termine jeweils ab 15.30 Uhr vor und bittet insoweit um Rückmeldung:

- Mittwoch, 15. Januar 2014
- Donnerstag, 16. Januar 2014
- Dienstag, 21. Januar 2014
- Mittwoch, 22. Januar 2014

Der Treffpunkt wird zwischen der UA-Vorsitzenden und dem Referat abgestimmt und anschließend von der UA-Vorsitzenden bekanntgegeben

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

Fr. Sippl: Der Treffpunkt soll nahe Rümelinstraße sein, eine Einladung folgt.

Hr. Mentzel erklärt persönlich zur Abstimmung, dass nach 10 persönlich befragten Familien keine an einem Wasserspielplatz interessiert sei.

### 2.6.3 Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielAktion 2014; Schreiben von Spielen in der Stadt e.V. vom 06.11.2013

Zusätzlich zu den Standorten, die bereits im letzten Jahr vorgeschlagen wurden, wird ergänzend die Grünfläche am Hochstiftsweg vorgeschlagen.

- Grünfläche am ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166
- Grünfläche am SBZ, Fideliostraße
- Grünfläche am Platz der Deutschen Einheit
- Denninger Anger, Zufahrt Fritz-Lutz-Straße
- Parkstadt Bogenhausen: Busching -/ Beblostraße
- Savitstraße / Lützenkirchenstraße
- „Reiterhöfe“: Burgauerstr. / Rennbahnstraße
- Grünfläche am Bichlhofweg/ Johanneskirchnerstraße

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

### 2.6.4 Wegebeziehung zwischen Alfred-Jentzsch-Weg und Ostpreußenstraße für Fußgänger und Radfahrer ermöglichen (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04911); Protokoll vom Ortstermin mit PlanR, KVR und PI 22 am 13.11.2013, 07:30 Uhr

Die UA-Vorsitzende berichtet im Unterausschuss vom Ortstermin. Die Mitglieder des UA diskutieren die gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere die Notwendigkeit einer Wegebeziehung. Das Protokoll des Ortstermins wird wie folgt geändert: Letzter Absatz, Satz 2: ~~„Alle Teilnehmer haben deshalb aus Gründen der Verkehrssicherheit die Öffnung der Krippe hin zum Alfred-Jentzsch-Weg für nicht notwendig erachtet“~~ wird ersatzlos gestrichen.

Damit liegt folgendes **Protokoll** vor:

*„In der Krippe an der Ostpreußenstraße werden 48 Kinder betreut werden. Sie soll 2013 fertiggestellt sein. Als die Teilnehmer vor Ort waren, wurde die Krippe gerade zum Alfred-Jentzsch-Weg hin eingezäunt. Ebenso das hinter der Krippe liegende Grundstück, dessen spätere Nutzung vor Ort nicht ermittelt werden konnte. Allerdings bleibt ein schmaler Grünstreifen zur Kita am Alfred-Jentzsch-Weg frei. Eine Wegebeziehung vom Alfred-Jentzsch-Weg zur Kinderkrippe wäre m. E. besonders für die Eltern von Vorteil, deren Kinder sowohl in den Kindergarten als auch in die Kinderkrippe gebracht werden. Auf dem Fuß- und Radweg der Ostpreußenstraße war der Verkehr zur Schule oder zum Kindergarten an der Engelschalkinger Str. 229 mäßig. Alle waren sich bewusst, dass sich die Verkehrssituation nach Eröffnung der Krippe ändern und eine Wegebeziehung zum Alfred-Jentzsch-Weg hin dadurch nötig werden könnte.“*

Der UA-Ausschuss wird nach Eröffnung der Krippe die Situation erneut prüfen.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

### 2.6.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- **TOP 7.8.1.** Punkt 3 und Punkt 4 werden von Frau Brändle erwähnt und im UA diskutiert. Der UA nimmt sich vor, in ca. 2 Monaten zu prüfen, ob der Brandschutz und die Fluchtwege in der Oberförhringer Schule wie beschlossen umgesetzt wurden. **Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- **TOP 6.5:** Frau Brändle kritisiert den Online-Spielplatzplan. Er sei noch nicht umfassend genug und bringe in der Praxis wenig.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

### 2.6.6 Verschiedenes, Termine

Nächster Sitzungstermin ist voraussichtlich der 7. Januar 2014.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

- 2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte** **Berichterstattung Hr. Hirsch**
- 2.7.1 Kulturfaltplan, 1. Quartals 2014; Bericht zum Sachstand
- Herr Hirsch wird die Kulturfaltpläne zur Plenumssitzung mitbringen, damit die Verteilung beginnen kann. Hr. Hirsch bittet die mitgebrachten Kulturfaltpläne zu verteilen.  
**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**
- 2.7.2 18.Jetzt - Das Fest junger Erwachsener am 12.10.2013 im Rathaus; Mitteilung des BA 2 mit Ergebnis: Quiz 'BA – was ist das'
- Es wird festgestellt, dass aus den 9, von jungen Erwachsenen ausgefüllten Fragebögen, keine Schlüsse gezogen werden können.  
**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**
- 2.7.3 Kulturtage BA 13, 23. - 25. Mai 2014; Bericht vom Meeting mit KR am 25.11.13, 19:30 Uhr
- Herr Hirsch berichtet, dass bis 29.01.14 dem Kulturreferat Programmvorschläge vorgelegt werden müssen. Als Beteiligung an den Kulturtagen bietet der BA eine Neuauflage des Jugendband Contests und die Durchführung einer Kunstaussstellung im HDI - Haus an. **Beschlussempfehlung: Zustimmung.**
- Hr. Hirsch: Da die Vorschlagsfrist des Kulturreferates der 29.01.14 ist, können weiterhin zündende Ideen eingebracht werden. Das Kulturreferat stellt für den Jugendbandcontest einen kleinen Anreiz i.H.v. 20 Euro pro Person zur Verfügung.
- 2.7.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -
- 2.7.5 Verschiedenes, Termine
- Herr Hirsch berichtet im Unterausschuss von der Eröffnung des 5. Bogenhauser Weihnachtszauberwalds, So. 01. Dez. 2013, 16:30 Uhr am Rosenkavalierplatz durch Angelika Pilz-Strasser.  
**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**
- Herr Hirsch weist hin auf eine Untersuchung aller Stadtbezirke im Auftrag der „tz“ vom 02.12.2013, hinsichtlich des vorhandenen kulturellen Angebots, wobei Bogenhausen hier von der „tz“ auf einem mittleren Platz gesehen wird.  
**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**
- Nächster UA-Termin: Mi., 08. Januar 2014, 18:15 Uhr

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

### **3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)**

- 3.1 Erhalt der Pflegeleistung im 3. Stock des Seniorenheim MÜNCHENSTIFT, Haus an der Effnerstraße; Dringlichkeitsantrag SPD-Fraktion;  
Gespräch mit der Geschäftsleitung des Münchenstifts und der Heimleitung

Hr. Reinhardt fordert die Formulierung „**alle Möglichkeiten auszuloten**“ **schärfer auszudrücken bzw. zu streichen.** Hr. Nagel unterstützt den Antrag deutlich.

Hr. Hirsch denkt, dass die Aussagen des Münchenstifts unehrlich sind und Seniorengerechte Wohnungen mit der Möglichkeit des Abrufens von Teilbetreuungen bestens organisiert werden könnten. Die Möglichkeit müsse auch denjenigen zur Verfügung stehen, die es sich nicht leisten können. Es könne nicht sein, dass sich eine städtische GmbH gegen den Trend der Zeit stellt. Auch die Bundesregierung habe sich Gedanken zu dem Problem der Gewinnung von Pflegekräften gemacht.

Hr. Offmann (Sadtrat und Aufsichtsrat im Münchenstift) ist der Meinung, dass das Münchenstift/ Effnerheim gut dasteht. Das Problem sei, dass die Pflegeplätze unter der Voraussetzung einer erfüllten Quote mit Pflegepersonal besetzt werden. Man sei tatsächlich nicht in der Lage, das Pflegepersonal zu rekrutieren, obwohl dieses auch im Ausland gesucht wurde. Der Umzug im Haus ist nicht mit einem Auszug gleichzusetzen. Unter betriebswirtschaftlichen Ansätzen ist es nicht möglich. Er versteht den Ärger des Bezirksausschusses, jedoch gebe es am Ende kein anderen Ausweg, die Räume freizulassen, wenn das Pflegepersonal nicht vorhanden ist. Dies habe der Aufsichtsrat entschieden. Eine bessere Bezahlung der Pflegekräfte würde höhere Pflegesätze mit sich bringen. Kalkulatorisch wäre es besser, wenn Pflegeplätze als betreutes Wohnen vorhanden wären.

Fr. Pilz-Strasser: Zwar stehen die 50 Plätze leer, wurden jedoch auch nicht angeboten. Es muss eine Lösung gefunden werden müssen, mit dem Pflegeberuf verantwortlicher umzugehen. Aus diesem Gesichtspunkt soll in der Formulierung der **Zusatz** „....**unter allen Umständen, ...**“ aufgenommen werden.

Hr. Finkenzeller: Wichtig sei auszudrücken, warum das Effnerheim eigentlich da ist. Die Stadt München muss hier ihrer kommunalen Vorsorge Rechnung tragen, indem Pflegebedürftige bei den Familien vor Ort zukunftsgerichtet bei einem erhöhten Bedarf hier in Bogenhausen untergebracht werden sollten. Deshalb schlägt er den **Zusatz** „**Eine Umwandlungen in Seniorengerechte Wohnungen wird aufgrund des Pflegebedarfs abgelehnt**“, vor.

Hr. Helbig: Der BA kann die Pflegesätze nicht erhöhen. Das Münchenstift sei dazu da, dass auch diejenigen ohne hohe Renten sich die Pflege leisten können. Er beantragt daher zusätzlich: „**Der BA besteht auf einem Gespräch der Geschäftsleitung des MÜNCHENSTIFTS zusammen mit der Heimleitung in einer geeigneten öffentlichen Sitzung.**“

Fr. Brändle hält sich für persönlich beteiligt (ihr Vater ist im Münchenstift). Der BA-Vorstand sieht hier allerdings keine persönliche Betroffenheit, da kein unmittelbarer Vor- oder Nachteil besteht. Fr. Brändle bittet den Antrag auch an den Aufsichtsrat des Münchenstifts und die 2. Bürgermeisterin zu leiten.

Hr. Offmann schlägt vor, sich mit Hr. Benker und Fr. Moser im Stadtrat zusammensetzen und die Themen möglichst zeitnah zu besprechen, um vielleicht eine partielle Lösung zu ermöglichen. Man sollte miteinander reden, er sei gerne bereit dies zu organisieren. Schließlich sei das Münchenstift für die Bürgerinnen und Bürger da.

Hr. Nagel: Es gehe hier nicht um die monetären Größen und den wirtschaftlichen Gedanken, sondern um ganz andere Werte. Der Mensch muss in den Mittelpunkt gestellt werden.

Hr. Weigel unterstützt den Antrag. Der BA sollte diesen Missstand deutlich ausdrücken, vielleicht entsteht dadurch Druck, sich um Pflegekräfte zu bemühen. Die Formulierung „**äußerst ungeschickt**“ sollte mit „**nicht zukunftsorientiert**“ ersetzt werden. **Dem Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte wird einstimmig zugestimmt.**

**Mit den Zusätzen/ Änderungen wird folgendem Antrag einstimmig zugestimmt:**

**„Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen fordert die Stadt München auf, unter allen Umständen das Wohnen mit Pflegeleistung im 3. Stock des Seniorenheims MÜNCHENSTIFT, Haus an der Effnerstraße zu erhalten – eine Umwandlung in Wohnungen für betreutes Wohnen wird aufgrund des Pflegebedarfs abgelehnt.**



- 6.7 Sofortmaßnahmen zur Beschleunigung der Straßenbauarbeiten an der Riemer Straße; Beteiligung des BA (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05195), Herstellung der Riemer Straße bzw. Burgauer Straße und Turfstraße (Projekt-Nr. 100434); Antwort des Baureferates vom 26.11.2013

**Die TOP 6 werden en bloc so einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

## **7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**

### **7.1 Direktorium**

- 7.1.1 Telefonnummern der Münchner Stadtverwaltung öffentlich zugänglich machen (BA-15-Antrags-Nr. 08-14 / B 04839); Antwort des Direktoriums vom 29.10.2013
- 7.1.2 Anhörungsfrist für die Bezirksausschüsse nach § 13 Abs. 1 der Bezirksausschuss-Satzung; Mitteilung der 2. Bürgermeisterin
- 7.1.3\* Korrektur des Kataloges der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse (Anlage 1 der BA-Satzung) bzgl. der Belange der Kinderbetreuung (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03722); Vorlage für BA-Satzungskommission am 28.11.13
- 7.1.4\* Anhörungsrecht des BA 2 bei Entscheidungen und Besprechungen zum Oktoberfest (BA-2-Antrags-Nr. 08-14 / B 04288); Vorlage für BA-Satzungskommission am 28.11.13
- 7.1.5\* Benennung von Straßen und Wegen in Grünzügen (BA-11-Antrags-Nr. 08-14 / B 04763); Vorlage für BA-Satzungskommission am 28.11.13
- 7.1.6\* Partizipation ernst nehmen – Entscheidungsrecht über örtliche Gedenktafeln für die BAs (BA 15-Antrags-Nr. 08-14 / B 03384); Vorlage für BA-Satzungskommission am 28.11.13
- 7.1.7\* Änderung der Satzung zur Finanzierung und zum Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigern in den jeweiligen Stadtbezirken (BA-7-Antrags-Nr. 08-14 / B 04303 vom 09.10.12)
- 7.1.8 Finanzierung von Einwohnerversammlungen; Schreiben der 2. Bürgermeisterin vom 25.11.2013; Vorlage für BA-Satzungskommission am 28.11.13

### **7.2 Baureferat**

- 7.2.1\* Intensivierung des Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen und Gehbahnen, Standarderhöhung und Finanzierung; Beschluss des Bauausschusses vom 19.11.2013

### **7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt**

- 7.3.1 Energienutzungsplan – nachhaltige und vorausschauende Energieplanung für München; Beschluss des gemeinsamen Stadtplanungsausschusses und des Umweltausschusses vom 04.12.2013

### **7.4 Kommunalreferat**

- 7.4.1 Schwarzwaldstraße: Verkauf Flst. 530/12 (Teilfläche) Gem. Berg am Laim zur Arrondierung von Bauland; Mitteilung Kommunalreferat vom 19.11.2013

### **7.5 Kreisverwaltungsreferat**

- 7.5.1 Ismaninger Straße/ Trogerstraße: Haltverbot im Kurvenbereich, Anordnung vom 21.02.2013
- 7.5.2 Oberföhringer Straße 187: Verkürzung eingeschränkte Haltverbot und Umwandlung in absolutes Haltverbot; Anordnung vom 20.09.2013
- 7.5.3 Ismaninger Straße 118: Verkürzung Kurzparkzone; Anordnung vom 15.09.2013
- 7.5.4 Oberföhringer Straße zwischen Herkomperplatz und Wahnfriedallee: Markierungen von Fahrradfurten; Anordnung vom 11.12.12
- 7.5.5 Unveränderte Gaststättenfortführung „Amber“, Ostpreußenstr. 45
- 7.5.6 Unveränderte Gaststättenfortführung „Spontan“, Richard-Strauss-Str. 7
- 7.5.7 Unveränderte Gaststättenfortführung „Oscar“, Fritz-Meyer-Weg 55
- 7.5.8 Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm; Beschluss des Kreisverwaltungsreferates vom 26.11.2013

### **7.6 Kulturreferat**

- / -

## **7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

- 7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 28.10.2013 – 17.11.2013:  
Zoppoter Str. 9; Kronstadter Str. 10; Beuthener Str. 23; Effnerstr. 39a; Elektrastr. 11;  
Meistersingerstr. 49; Hugo-von-Hofmannsthal-Str. 12; Brodersenstr. 24; Flemingstr. 70;  
Ismaninger Str. 45; Truderinger Str. 2; Herkomerpl. 1a; Tarnowitzer Str. 16
- 7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 28.10.2013 – 17.11.2013:  
Normannenstr. 2; Engelschalkinger Str. ; Rudliebstr. 48; Mauerkircherstr. 81; Asgardstr.  
41; Rudliebstr. 11
- 7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie  
Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 28.10.2013 – 17.11.2013:  
Klausenburger Str. 2; Hitzestr. 11; Bad Brunnthal 5; Memeler Str. ; Cosimastr. 60
- 7.7.4 \* Frühzeitige und umfassende bürgerschaftliche Planungsbeteiligung beim städtebaulichen  
Projekt „Entwicklungsgebiet München Nordost“: grundlegendes Bürgergutachten und  
nachfolgende Planungszelle in Anlehnung an das „MitDenken-Programm“;  
BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01651 vom 25.10.2012; Beschluss des  
Stadtplanungsausschusses vom 13.11.2013
- 7.7.5 \* Wohnungsmarkt München – Expertenbefragung 2013; Bekanntgabe des  
Stadtplanungsausschusses vom 04.12.2013
- 7.7.6 \* Einkommensgrenzen für Senioren beim München-Modell; BV-20-Empfehlung Nr. 08-14 /  
E 01924 vom 25.09.2013; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.12.2013
- 7.7.7 \* Parklizenzen für Besucher in München; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom  
04.12.2013
- 7.7.8 \* Mehrjahresinvestitionsprogramm 2013-2017; Fortsetzung der Reihenfolge großer  
Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2013 – 2017; Beschluss des  
Stadtplanungsausschusses vom 13.11.2013
- 7.7.9 \* Mehrjahresinvestitionsprogramm 2013-2017, Gliederungsziffern 3601, 6100,  
6101,6110,6130,6150,6200; Stellungnahmen zu den Anträgen der Bezirksausschüsse;  
Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 13.11.2013
- 7.7.10 \* Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern, a) Information über  
neue Landesentwicklungsprogramm 2013, b) Ersatzlose Löschung der Freihaltung der  
Transrapidtrasse aus dem Landesentwicklungsplan und nachgeordneten Plänen zu  
erwirken und dazu auch den Rechtsweg auszuschöpfen; Beschluss des  
Stadtplanungsausschusses vom 16.10.2013
- 7.7.11\* Handlungsprogramm Mittlerer Ring, Sachstand und weiterer Handlungsbedarf; Beschluss  
des Stadtplanungsausschusses vom 04.12.13
- 7.7.12\* Energiekonzepte für neue Baugebiete, Grundsätze zur Entwicklung von  
Energiekonzepten auf der Ebene von Stadtquartieren; Beschluss in der gemeinsamen  
Sitzung des Stadtplanungsausschusses und des Umweltschutzausschusses vom  
04.12.2013

## **7.8 Referat für Bildung und Sport**

- 7.8.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2013 – 2017: 1. Investitionsmaßnahmen für  
Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen, 2. Verfahrenstechnische  
Neuerungen, 3. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse; Beschluss des Ausschusses für  
Bildung und Sport des Stadtrates vom 13.11.2013
- 7.8.2 Staatliches Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, Elektrastraße 61: Änderungsbeschluss  
Sanierung der Fachlehrsäle, Umbau und Modernisierung des Bestandsgebäudes;  
Aufhebung der Ausführungsgenehmigung für die Fachlehrsaalsanierung (Beschluss vom  
10.04.2013), Aufhebung der Ausführungsgenehmigung für das Teilprojekt Umbau im  
Verwaltungsbereich (Beschluss vom 25.05.2011), Untersuchungsauftrag für eine  
Gesamtmaßnahme im Bestandsgebäude; Beschluss des Ausschusses für Bildung und  
Sport des Stadtrates vom 18.09.2013

- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1\* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Zwieseler Str. 9  
vorher; 188 m,<sup>2</sup> bzw. 1 WE, geplant: 530 m<sup>2</sup> bzw. 1 WE
- 7.9.2\* Haushaltsplan 2014: Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich „Förderung  
freier Träger“ der Zentrale, des Amtes für Soziales Sicherung, des Stadtjugendamtes  
und des Amtes für Wohnen und Migration; Beschluss des Kinder- und  
Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 12.11.2013
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft**
- 7.12.1 Beschleunigung der Buslinie 154 (inkl. Abschnittsweise 54, 153 und 184):  
Projektgenehmigung, Genehmigung zu verwaltungsinternen Ausführungs-  
genehmigungen, Änderungen des Entwurfes des Mehrjahresinvestitionsprogrammes  
2013-2017; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.10.2013
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Stromprojekt Grüntal, 45.-49. KW 2013
- 7.14.2 Stromprojekt Ruth-Drexel-Straße, 39.-51. KW 2013
- 7.14.3 Wasserprojekt Effnerplatz, 48.-51. KW 2013
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

- 8 Berichte**
- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten - / -
- 8.2 Bericht der Polizei - entschuldigt -
- 9 Sonstiges**
- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen  
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.
- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden - / -
- 9.3 Mitteilungen der MdBA  
- Fr. Vetterle zum 13er Kulturträgerverein e.V.: Der Erstmitgliedsbeitrag i.H.v. 36 €/Jahr  
für 2013 werde im Anschluss dieser Sitzung in bar kassiert.  
- Hr. Helbig: Die Feier zur „100-Jahre-Eingemeindung Unterföhring“ ist abgerechnet. Dank  
Spenden und Inseraten müssen etwa 13.000 Euro wieder zurückbezahlt werden.
- 9.4 Termine  
Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **14.01.2014** um 19:30 Uhr im **Saal des  
Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.

gez.

Angelika Pilz-Strasser  
Vorsitzende des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost  
Protokollführung